

Diplomthema
Nr. 1848Besondere Leistungen im Architekten- und
Ingenieurvertrag - Ursachen & Vereinbarungen

Bearbeitungszeitraum

05/2021 bis 09/2021

Betreuer

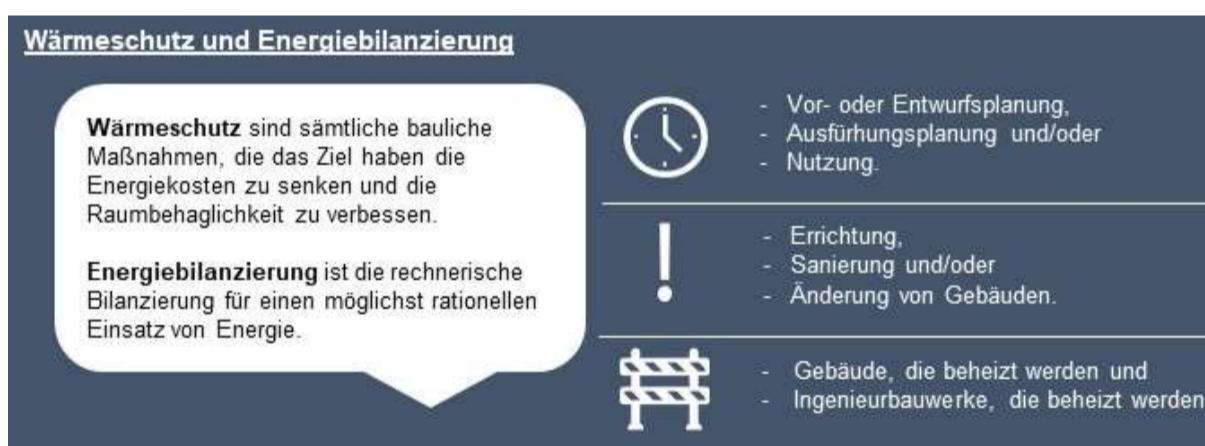
Dipl.-Ing. Florian Kopf
TU Dresden, Institut für Baubetriebswesen

Zielstellung

Bei der Beauftragung von Planungsleistungen ist dem Auftraggeber in der Regel noch nicht bekannt welche zusätzlichen Leistungen im Laufe der Planung und Ausführung seines Projektes benötigt und beauftragt werden müssen oder können. Deswegen sollen verschiedene besondere Leistungen und Leistungsbilder analysiert werden. Im Fokus steht die Fragestellung bis wann die Beauftragung der zusätzlichen Leistungen für einen erfolgreichen und wirtschaftlichen Projektverlauf zu erfolgen hat. Den Schwerpunkt der betrachteten Leistungen bilden die Leistungsbilder vom Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarverordnung. Zusätzlich zu der Analyse der Leistungsbilder soll ein exemplarischer Planungsablauf erstellt und kritische Zeitpunkte im Planungsprozess bestimmt werden. Außerdem werden Vorschläge zum Erkennen und Einschätzen einer rechtzeitigen Beauftragung von diesen Leistungen erarbeitet. Abschließend soll die Rolle des Planers erläutert werden.

Vorgehensweise

Zunächst wurde ein allgemeingültiger Projektablauf erarbeitet. Anschließend folgt die Analyse der besonderen Leistungen und Leistungsbilder sowie die zeitliche Einordnung dieser in den Ablauf. Dabei haben verschiedene Aspekte Einfluss auf die Bestimmung der Beauftragungszeitpunkte gefunden. Für jedes Leistungsbild wurde eine Karteikarte erstellt. Außerdem sind die kritischen Zeitpunkte ermittelt worden und ein Planungsablauf mit Beauftragungszeitpunkten erstellt worden. Aufbauend auf der Analyse sind zwei Vorschläge zum Erkennen einer Beauftragung von zusätzlichen Leistungsbildern theoretisch erläutert, auf die Zielstellung adaptiert und angewendet worden. Den Abschluss der Arbeit bildet die Betrachtung zur Rolle des Planers.



Ergebnisse

Die Ergebnisse der Arbeit bilden die Karteikarten für jedes Leistungsbild. In diesen sind Information über das Leistungsbild, die Beauftragungszeitpunkte, Hinweise und mögliche Objekte dargestellt. Die besonderen Leistungen wurden nicht weiter analysiert. Dies liegt an einer stichprobenartige Untersuchung dieser, mit dem Ergebnis, dass sie bereits in die richtigen Phasen eingeordnet sind. Außerdem wurde ein Planungsablauf ausgearbeitet. In dem Planungsablauf ist erkennbar zu welchem Zeitpunkt welche Leistungsbilder beauftragt werden können. Dabei ist eine Unterscheidung der Leistungsbilder für „normale“ und „große, komplexe oder hochtechnisierte“ Bauvorhaben vorgenommen worden. Die Leistungsbilder wurden zudem in drei verschiedene Kategorien eingeteilt:

1. Notwendige Leistungsbilder werden für Anträge oder Genehmigungen benötigt (z. B.: Brandschutz).
2. Unterstützende Leistungsbilder helfen dem AG bei der Planung und Durchführung des Bauvorhabens (z. B.: Projektmanagement).
3. Situationsabhängige Leistungsbilder, die Anforderungen aus dem Leistungsbild müssen zutreffen (z. B.: Altlasten).

Als zentraler kritischer Punkt für die Beauftragung von Leistungen ist die Vorplanung bestimmt worden. Außerdem sind die Projektentwicklung und die Bauausführung weitere wichtige Punkte an denen Leistungsbilder beauftragt werden können.

Zum Erkennen und Einschätzen einer Beauftragung wurden zwei Methoden angewendet, die Szenario-Technik und die Nutzwertanalyse. Die Szenario-Technik ist exemplarisch für die Gebäude erstellt worden. Sie dient vorrangig dazu die Notwendigkeit der notwendigen und situationsabhängigen Leistungsbilder an sechs verschiedenen Szenarien zu erläutern. Im Zusammenhang mit den Karteikarten kann so nicht nur die Notwendigkeit sondern auch der Zeitpunkt einer Beauftragung bestimmt werden. Die Nutzwertanalyse betrachtet hingegen ein separates Leistungsbildes, das Projektmanagement. Anhand verschiedener Kriterien, die vom Anwender der Analyse gewichtet werden müssen, soll durch den Gesamtnutzwert eine Aussage über die Beauftragung getroffen werden.